

Rauchwarnmelder SRW 3000 GfSW

Bedienungs- und Montageanleitung

Produktmerkmale Rauchwarnmelder

- Batteriebetriebener Rauchwarnmelder nach dem Streulichtprinzip
- Genau definiertes Rauch-Eindringverhalten
- Täuschungsalarmsicher durch leistungsstarke Messkammer
- Frühe, sichere Branderkennung durch präzise Einstellung der Auslösecharakteristik
- Hohe Betriebssicherheit durch intelligente Auswertung des Messkammersignals
- Aufwändiger, automatischer Selbsttest der gesamten Elektronik
- Im Alarmfall lautstarker Warnton von mindestens 85 dB(A) im Abstand von 3 Metern
- Gesamter Melderkopf als Alarm-Stopp-Taste
- Anwendungstemperaturbereich -10° bis +60° C
- Fest installierte, nicht austauschbare Langzeit-Batterie
- Einzelrauchwarnmelder, keine Vernetzung möglich

① Sicherheitshinweise

1. Keine Akkus oder Netzgeräte zur Spannungsversorgung erforderlich.
2. Lauter, schriller Ton beim Funktionstests (Druck auf den Melderkopf). Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zwischen Rauchwarnmelder und Ohr ein.
3. Rauchwarnmelder dürfen nicht mit Farbe überstrichen werden.
4. Der Rauchwarnmelder darf an folgenden Orten **nicht** angebracht werden:
 - in Räumen, in denen unter normalen Bedingungen starker Wasserdampf entstehen kann (z.B. Küche, Bad/WC)
 - in der Nähe von Feuerstätten und offenen Kaminen
 - Räume mit Temperaturen unter -10°C oder über +60°C
 - in der Nähe von Belüftungsschächten (z.B. von Klima- oder Umluftanlagen)
 - in Spitzecken (z.B. Dachgiebel)
 - Halten Sie einen Abstand von mindestens 50 cm zwischen Lampen, Trafos, Ventilatoren, usw. und dem Montageort ein
 - Der Rauchwarnmelder ist nur für den Innenbereich zulässig!

VdS-zugelassenes Klebeband

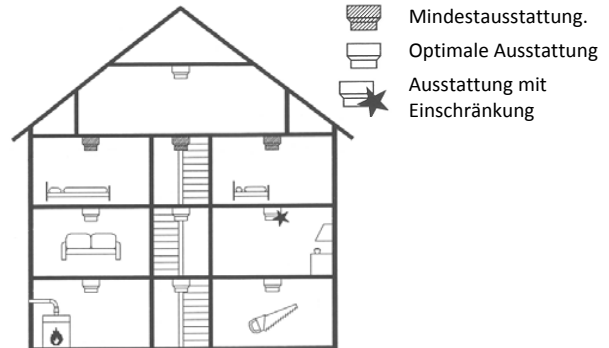
Der Meldersockel kann wahlweise mit Schrauben und Dübeln oder mit einem VdS-zugelassenen Klebeband an der Decke befestigt werden. Vor der Anbringung mittels Klebeband, ist die Oberflächenbeschaffenheit der Decke sorgfältig auf dauerhafte Trag- und Klebefähigkeit zu prüfen (ggf. Probeklebungen vornehmen). Eine ausreichend hohe Klebekraft wird nur auf sauberen Untergründen erzielt. (Klebeband separat bestellen)

Betriebs- und Alarmsignale

Signalton	rote Leuchtdiode	Funktion / Bedeutung
---	blinkt alle 40 Sek.	Normaler Betriebszustand, automatischer Selbsttest,
lauter Intervallton im 0,5 Sek.-Rhythmus	blinkt alle 0,5 Sek.	Alarmzustand
kurzer Signalton alle 40 Sek..	blinkt alle 40 Sek. gleichzeitig mit dem Signalton	Batteriespannung / Batteriewechsel-Anzeige
kurzer Signalton alle 40 s	blinkt alle 40 Sek. wechselnd mit dem Signalton	Störung / Verschmutzung
---	blinkt alle 10 Sek.	Alarmstummuschaltung
lauter Intervallton	blinkt alle 0,5 Sek. solange der Melderkopf gedrückt wird	Funktionstest

Montageorte

Rauchwarnmelder müssen an der Raumdecke montiert werden. Die Montage in der Raummitte ermöglicht eine optimale Erkennungscharakteristik. Sollte dieser Montageort nicht möglich sein, halten Sie einen Mindestabstand von mindestens 50 cm zu den Wänden ein.



Als Mindestschutz - gemäß DIN 14676 - sind Rauchwarnmelder in Fluren und Gängen sowie in den Schlafräumen zu installieren, damit Sie nachts bei einem Rauchalarm geweckt werden. In Gebäuden mit mehreren Stockwerken sollte zudem in jeder Etage mindestens ein Rauchwarnmelder im Flur angebracht werden.

Seriennummer auf dem Typenschild

Tag 011003.100130
 Monat | Fortlaufende Nummer
 Jahr

Wartung und Pflege

In einigen Bundesländern sind gemäß Landesbauordnung die Haus- und Wohnungseigentümer für die Installation und Funktionsfähigkeit von Rauchwarnmeldern verantwortlich. Eine Wartung ist mindestens einmal jährlich durchzuführen und umfasst - gemäß DIN 14676 - eine Sichtprüfung, eine Funktionsprüfung sowie ggf. einen Batteriewechsel. Nach längerer Abwesenheit und nach ca. 6 Monaten, jedoch spätestens nach einem Jahr, ist ein Funktionstest durchzuführen (siehe dazu Punkt 3).

Technische Daten

Detektionsprinzip:	Tyndall-Effekt
Alarmanzeige:	optisch und akustisch
mittlere Batterielebensdauer:	min. 10 Jahre
Betriebstemperatur:	-10 bis +60 °C
max. Überwachungsfläche:	60 m² bis 6 m Höhe
Individualanzeige:	rote LED
Signalton:	>85 dB(A)/3m
erfüllte Vorschriften:	DIN EN 14604:2005
Gewicht (max.):	165 g
Maße mit Sockel (Ø x H):	100 x 52,0 mm
Gehäusematerial:	ABS
VdS-Zulassungen:	G 202042
CPD-CE:	0786-CPD-20302

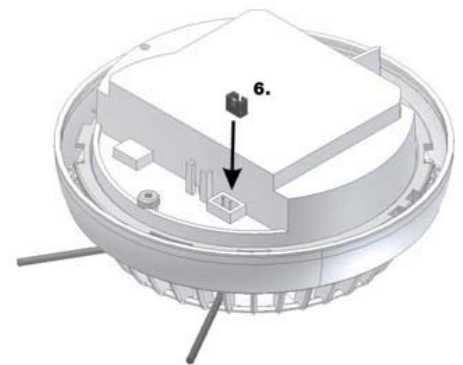
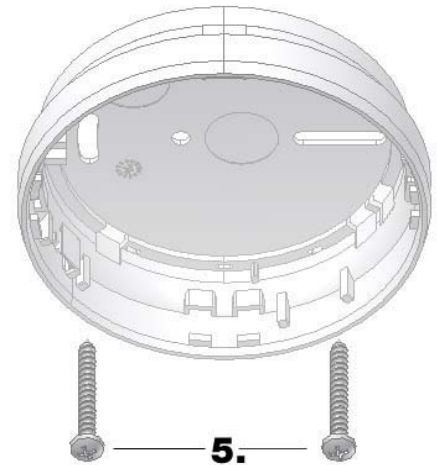
Rauchwarnmelder SRW 3000 GfSW

Bedienungs- und Montageanleitung

② Montage und Inbetriebnahme

- Bestimmen Sie den Montageort an der Decke des Raumes:
 - Montage möglichst in Raummitte (Mindestabstand von 50 cm zu Wänden beachten)
 - Mindestabstand von 50 cm zu Lampen, Trafos, Ventilatoren und zu stromführenden Leitungen einhalten
 - Überprüfen Sie, dass am Montageort keine Strom- oder Wasserleitung verläuft.
- Stellen Sie sicher, dass durch den Bohrstaub der Rauchwarnmelder nicht verschmutzt werden kann. (Bei Montage mit Klebepad siehe Punkt 12.)
- Bohren Sie mit einem 6er- Bohrer zwei Löcher - verwenden Sie das Unterteil des Rauchwarnmelders als Schablone.
- Stecken Sie die mitgelieferten Dübel in die Bohrlöcher.
- Befestigen Sie das Unterteil des Rauchwarnmelders mit den mitgelieferten Schrauben an der Decke.
- Aktivieren Sie die Batterie durch Einsetzen des Steckkontaktes (Jumper).
- Prüfen Sie, ob die LED blinkt.
- Setzen Sie den Melderkopf auf das Unterteil und arretieren Sie es durch Drehen im Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie die Transportsicherung (Gummizug) aus den Raucheintrittsöffnungen des Melderkopfes.
- Führen Sie einen Funktionstest durch. Drücken Sie hierzu mindestens eine Sekunde lang den Melderkopf.
- Wenn der Signalton ertönt, ist der Funktionstest erfolgreich und der Rauchwarnmelder arbeitet korrekt.

Option: Um eine unberechtigte Entnahme des Rauchwarnmelders anzuzeigen, kann dieser mit einer Kunststoffplombe versehen werden. Die Plombe ist nicht im Lieferumfang enthalten.
- Bei Montage mit einem Klebepad ist die Oberflächenbeschaffenheit der Decke sorgfältig auf dauerhafte Trag- und Klebefähigkeit zu prüfen. Ziehen Sie die Schutzfolie von einer Seite des Klebepads ab und kleben Sie das Pad fest, mittig auf die Außenseite des Meldersockels.
- Als nächstes entfernen Sie die Schutzfolie der anderen Seite, befestigen den Sockel durch festes Andrücken an der Decke und fahren Sie bei Punkt 6 fort.



③ Funktionstest / Wartung

- Führen Sie eine Sichtprüfung des Rauchwarnmelders durch. Überprüfen Sie dabei:
 - das Vorhandensein des Rauchwarnmelders
 - die Raucheintrittsöffnungen auf grobe Verschmutzung (z.B. Farbe vom Überstreichen, Staub)
 - das Gerät auf mechanische BeschädigungenIst einer der genannten Punkte zu beanstanden, ist das Gerät defekt und muss ausgetauscht werden.
- Führen Sie einen Funktionstest durch. Drücken Sie hierzu mindestens eine Sekunde lang den Melderkopf. Ist der Funktionstest erfolgreich, ertönt der Signalton. Der Rauchwarnmelder arbeitet korrekt. Ertönt kein Signalton, ist das Gerät nicht funktionstüchtig.
- Nach DIN 14676 sind Rauchwarnmelder nach spätestens 10 Jahren gegen neue auszutauschen.

④ Alarmstummschaltung

Im Falle eines Alarms kann die Alarmstummschaltung aktiviert werden, indem der Melderkopf gedrückt und wieder losgelassen wird. Der Alarm verstummt. Die Alarmstummschaltung ist für ca. 15 Minuten aktiv. Der Rauchwarnmelder kehrt danach selbstständig in den Normalbetrieb zurück.

Gefertigt bei: detectomat GmbH, 22926 Ahrensburg, Germany

Herstellergarantie

Wir leisten 10 Jahre Gewähr für die Funktion des Gerätes und der Batterie. Bitte schicken Sie defekte Geräte mit einer aussagefähigen Fehlerbeschreibung und ihren Absenderdaten frei an:

Firma: Gesellschaft für Sicheres Wohnen mbH
Straße: Philipsstraße 7
Land-PLZ, Ort: DE-35576 Wetzlar
Tel.: (06441) 30 99 0
Fax: (06441) 30 99 100
Homepage: <http://www.gfsw.net>